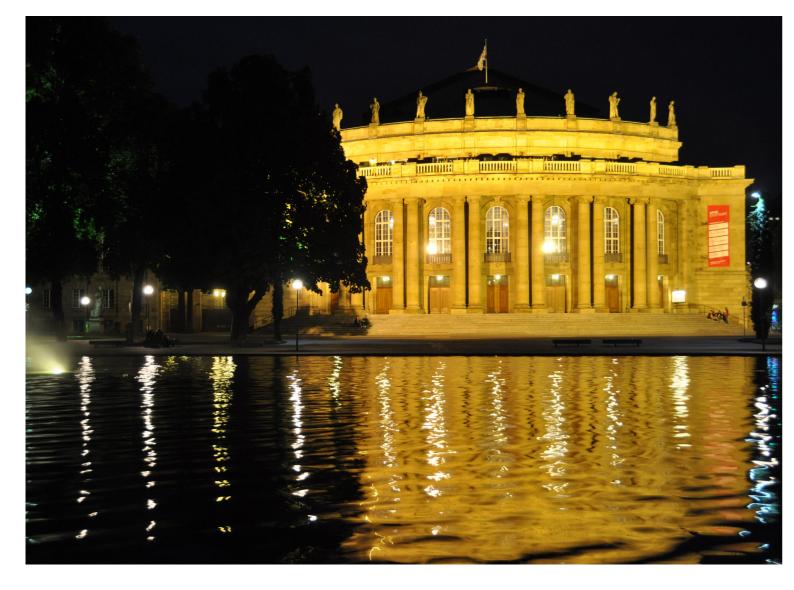


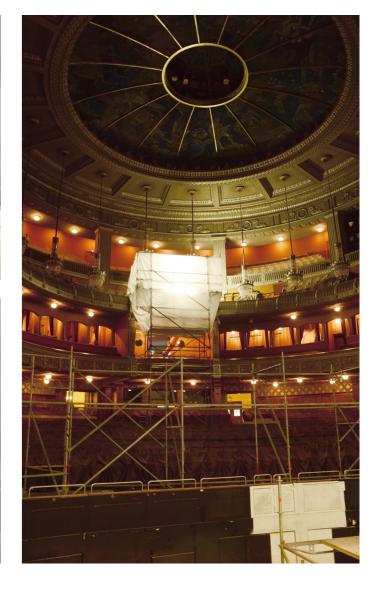
STAATSTHEATER, STUTTGART

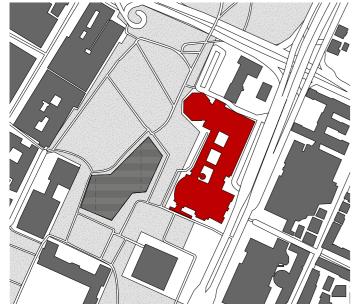
Öffentliche Bauten











Staatstheater, Stuttgart, Umbau und brandschutztechnische Sanierung
Bauzeit 2012-2015/2016 Standort Oberer Schlossgarten 6, 70173 Stuttgart
LPH 2-8 Bauherr Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Stuttgart
Kosten 18 Mio €

Staatstheater

1909 - 1912 wurde das Staatstheater Stuttgart vom Architekten Max Littmann aus München als Doppeltheater mit Oper und Schauspielhaus erbaut, als Ersatz des 1902 abgebrannten Theaters. Die beiden Häuser sind durch einen zurückgesetzten Verwaltungs- und Magazinbau verbunden. Seit dem Jahre 1924 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. Nach dem zweiten Weltkrieg war nur noch das Große Haus erhalten. Die zeitgenössischen Renovierungen der Jahre 1957 und 1970 wurden 1983/84 an Hand von Originalplänen rückgängig gemacht. Das Opernhaus verfügt über ca. 1.400 Sitzplätze und ist die Bühne für die Staatsoper und das Ballett. In Absprache mit dem Baurechtsamt wird der bauliche Brandschutz im Gebäude unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes ertüchtigt. Des Weiteren wurden mit Asbest belastetes Material ausgebaut und entsorgt.

Um den Spielbetrieb nicht zu gefährden, finden die Umbauarbeiten in den Spielzeitpausen des Opernhauses statt. So wurde zum Beispiel in der Sommerpause 2015 die Vorbühne abgebrochen. Es entstand eine neue Stahlkonstruktion mit einer Brandschutzbeschichtung und einem Schiebpodium. Im Vorbau vor der Königsloge wurden zwei Projektoren eingebaut, für die der Vorbau geöffnet, ausgeräumt, mit neuer statischer Konstruktion und Schienenkonstruktionen ausgestattet wurde. Des Weiteren fanden in den Umbauphasen verschiedene Sanierungsmaßnahmen statt, wie der Umbau der Besucher-WC's, die energetische Sanierung der Fenster und die Sanierung der Lüftungskanäle.